

# Süßer die Glocken nie klingen

## Weihnachtslied

Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816–1890)

Melodie: Volksweise aus Thüringen

The musical score is written for a single melodic line in 6/8 time, featuring a key signature of one flat (B-flat). The melody is accompanied by a series of chords indicated by letters above the staff: F, C7, F, B, C7, F, C7, F, C7, F, C7, F, C7, F, B, C7, F. The lyrics are written below the staff, with line breaks corresponding to the musical phrasing.

1. Sü - ßer die Glo-cken nie klin - gen als zu der Weih-nachts-zeit;  
ist, als ob En-ge-lein sin - gen wie - der von Frie-den und Freud.  
Wie sie ge-sun-gen in se-li-ger Nacht, wie sie ge-sun-gen in se-li-ger Nacht!  
Glo-cken mit hei - li-gem Klang, klingt doch die Er - de ent - lang!

2. O wenn die Glocken erklingen,  
schnell sie das Christkindlein hört,  
tut sich vom Himmel dann schwingen,  
eilet hernieder zur Erd.  
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind,  
segnet den Vater, die Mutter, das Kind!  
Glocken mit heiligem Klang,  
klingt doch die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle  
über die Meere noch weit,  
dass sich erfreuen doch alle  
seliger Weihnachtszeit.  
Alle aufjauchzen mit einem Gesang,  
alle aufjauchzen mit einem Gesang!  
Glocken mit heiligem Klang,  
klingt doch die Erde entlang!